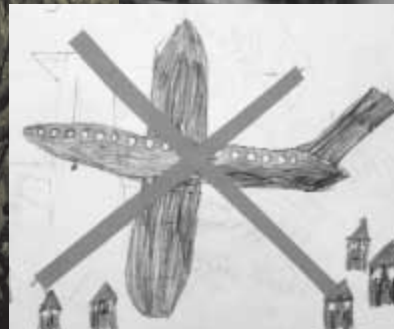


BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.
Kreisgruppe Freising
Nr. 1 / 19. Jahrgang
Frühjahr/Sommer 2007



Kratzdistel



**3. Start- und Landebahn:
Widerstand wächst**

Klimakiller Luftverkehr

Dreckschleuder Flugzeug



Demonstration 12. Mai 2007

Liebe Mitglieder und Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde
des BN,

ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. 2006 war geprägt durch zwei Großverfahren: Das Planfeststellungsverfahren für den Transrapid und das Raumordnungsverfahren für die 3. Start- und Landebahn im Erdinger Moos. Im Schulterschluss mit den Bürgerinitiativen, den betroffenen Kommunen und vielen Kommunalpolitikern ist es uns gelungen, die Bevölkerung aufzurütteln. Gegen den Transrapid gab es 23000 Einwendungen, gegen die 3. Startbahn waren es fast 42000. Diese Zahlen und die rund 10000 Demonstranten bei der Kundgebung in Freising zeigen: Die Region lehnt beide Projekte ab, die unsere Natur und Heimat in einem nie da gewesenen Ausmaß bedrohen.

Am 12. Mai 2007 werden wir diesen Protest in die Landeshauptstadt tragen und am Odeonsplatz und vor der Staatskanzlei demonstrieren. Es geht um unsere Heimat und es geht um die Lebensqualität von zehntausenden, hier wohnenden



Viel Beifall gab's für die Redner: Manfred Pointner, Herbert Knur, Christian Magerl, Michael Schwaiger, v.l.n.r.

Menschen. Kämpfen Sie mit uns für unser Moos und unsere Lebensqualität.

Trotz der enormen Belastungen ist es uns gelungen, auch unsere tägliche Arbeit zu bewältigen und uns um den Schutz der Natur und Umwelt im Landkreis Freising zu kümmern. Ein Schwerpunkt war dabei erneut der Schutz und die Pflege des Freisinger Moores. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß, Freude an den Exkursionen und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2007.

Ihr C. Magerl



Solarzentrum

Wir planen und installieren Ihre Solaranlage.

Solarzentrum

Erdinger Straße 45, 85356 Freising

Tel.: 0 81 61/87 28 80

www.solarzentrum.com info@solarzentrum.com

Flugverkehr verändert das Klima

Fast 9% trägt die Luftfahrt zum Treibhauseffekt bei. 1999 wurde der Beitrag des Flugverkehrs zur globalen Erwärmung für das Jahr 1992 noch mit 3,5% angegeben. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse kamen zum Ergebnis, dass der Flugverkehr in seiner Klimawirkung bisher deutlich unterschätzt wurde. Demnach war der Flugverkehr bereits im Jahr 2000 so klimaschädlich, wie er bei anhaltend raschem Wachstum im alten Bericht erst für das Jahr 2020 erwartet worden war. Gründe sind das Flugverkehrswachstum und die von Flugzeugen gebildete Bewölkung (Kondensstreifen und hohe Schleierwolken).

Nachtflug Klimakiller par excellence

Über Freising lässt sich dieses Phänomen an klaren Tagen oft beobachten. Speziell in der Nacht haben diese Wolken einen sehr starken Einfluss. Die Abgaswolken der Flugzeuge halten nachts die Wärme sehr effektiv zurück, während sie tagsüber einen Teil der Sonnenstrahlung reflektieren. Nachtflüge zwischen 18.00 Uhr abends und 06.00 Uhr morgens machen nur ein Viertel aller Flüge aus, trotzdem steuern sie einen Anteil zwischen 60 bis 80 Prozent zur Erderwärmung bei.

Die künstliche Bewölkung und andere Effekte wirken nach den neuen Ergebnis-

sen beim Flugverkehr im globalen Mittel heute etwa 4,4 mal stärker erwärmend als die reinen CO₂-Emissionen der Luftfahrt. Im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln mit fossilen Brennstoffen scheint der Flugverkehr daher pro verbrauchtem Liter Treibstoff die Erdatmosphäre heute etwa viermal stärker zu erwärmen. Das bedeutet, dass ein einzelner Passagier bei einem Flug von Frankfurt nach Los Angeles und zurück das Klima im globalen Mittel etwa so viel erwärmt, wie durch 5 Jahre Autofahren.

Das renommierte Tyndall Centre for Climate Change Research hat 2005 in einer Studie unter Einbeziehung aller relevanten Faktoren errechnet, dass allein der Flugverkehr, sollte dieser wie bisher und entsprechend den vorliegenden Prognosen



sen ungebremst weiter wachsen, im Jahr 2040 EU-weit die klimarelevante Schadstoffmenge verursachen würde, die den selbst gesteckten Zielen und Verpflichtungen der EU-Staaten insgesamt entspricht. Das heißt, das gesamte Emissionsbudget aller Bereiche der EU-Staaten würde vom Luftverkehr beansprucht. Alle anderen Sektoren wie Industrie, Verkehr, Privathaushalte etc. dürften überhaupt keine Emissionen mehr produzieren. Die Absurdität einer solchen Entwicklung bedarf keiner näheren Erläuterung.

Luftverkehr braucht Grenzen

Daraus folgt, dem bislang ungebremsten Expansionsdrang im Luftverkehr müssen Grenzen gesetzt werden. Die wirksamste, rechtlich einwandfreie Mög-

lichkeit, dies zu erreichen, ist die Besteuerung von Kerosin, wie sie bereits in den Niederlanden, den USA sowie in Japan und Indien eingeführt wurde. Zu Grunde zu legen ist der im Energiesteuergesetz festgelegte Steuersatz von 65,45 Cent pro Liter, der bereits für Privatflieger gilt. Flugkraftstoffe der Unterpositionen 2710 11 31 (Flugbenzin) und 2710 19 21 (mittelschwerer Flugturbinenkraftstoff) der kombinierten Nomenklatur des gemeinsamen Zolltarifs der EU sind derzeit von der Mineralölsteuer befreit, soweit es sich nicht um Privatfliegerei handelt. Bei diesem Steuersatz würde der Bundesfinanzminister allein am Flughafen München II im Erdinger Moos rund 700 Millionen Euro einnehmen.

Kerosinsteuer ist überfällig

In seinem Rechtsgutachten „Möglichkeiten der Einführung einer Kerosinsteuer auf innerdeutschen Flügen“, das er 2005 im Auftrag des Umweltbundesamtes vorgelegt hat, empfiehlt Prof. Dr. Eckhard Pache vom Lehrstuhl für Staatsrecht, Völkerrecht, internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als mit Abstand sinnvollste Lösung „... die Kombination der Bezugs- und Nachweispflichten-Variante“. Dabei würde bei Betankungen in Deutschland die Steuer direkt bei der Kerosin-Entnahme erhoben. Zusätzlich würde Kerosin, das Flugzeuge in ihren Tanks mit nach Deutschland brächten, steuerpflichtig. „Diese umfassende Erfassung aller auf inländischen Flügen verbrauchten Treibstoffe garantiert, dass die verfolgten ökologischen wie fiskalischen Ziele in vollem Umfang erreicht werden“, schreibt Pache.

Dieses Kombinationsmodell sei eine „systemkonforme Ausgestaltung des gemeinschaftsrechtlichen Verbrauchssteuersystems.“

Eine solche Kerosinbesteuerung wäre ein Einstieg in europaweit einheitliche Regelungen zugunsten des Klimaschutzes.

Dr. C. Magerl ■



Wir brauchen Sie!

Der Bund Naturschutz ist ein Verein, der von den Beiträgen seiner Mitglieder, Spenden und Legaten lebt. Wir sind nicht von Sponsoren oder staatlichen Geldmitteln abhängig. Unsere Mitgliederzahl gibt uns umwelt-politisches Gewicht. Das macht uns unabhängig und stark. Abhängig sind wir aber vom Engagement der Mitglieder und von Ihrer Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis Mitglieder, damit wir auch in Zukunft unsere Arbeit für die Natur und Umwelt im Landkreis Freising erfolgreich fortsetzen können.



Staudengärtnerei Astrid von Terzi

Waldstraße 3
85416 Niederhummel
Tel/Fax
08761/753453

- Fachkundige Beratung
- Biologische Stauden aus Freilandanbau
- Blumen, Gräser, Kräuter, Farne
- Große Auswahl an Zweijährigen

März	9.00 - 12.30
April - Juni	9.00 - 18.00
Juli u. Herbstmonate	9.00 - 12.30
Samstags	9.00 - 13.00

Für die ganze Familie

Gesund genießen und sich wohlfühlen

Fleisch, Milch und Käse direkt vom Bauernhof Gemüse direkt vom Gärtner	Engel Bekleidung Babybernsteinketten Veilchenwurzeln Mollis Produkte und vieles mehr
--	--



Erdinger Straße 31b
85356 Freising
Tel: 08161 - 88 73 19

 Mo - Do: 9.00 - 18.30
 Fr: 8.30 - 18.30
 Sa: 8.30 - 14.00

Wußten Sie schon,

...dass die Lufthansaflotte im Jahr soviel CO₂ produziert wie das ganze Bundesland Bayern in 3 Monaten?

... dass das Terminal 1 unter Passagierschwund leidet, weil fast nur noch im Lufthansaterminal 2 geflogen wird und die Lufthansa trotz dieser Kapazitäten ein 3. Terminal will?

... dass der ehemalige bayerische Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu eine 3 Start- und Landebahn für überflüssig hält?

...dass sein Onkel die Betreiber einer 3. Bahn für unchristlich hält?

...dass auch ohne eine 3. Bahn („Prognosenullfall“) kein Rückfall in die Steinzeit droht?

TRANSVER				
6 Passagierprognose 2020				
	2004		2020	
	Ist-Zustand	Prognose-nullfall	Planungsfall	
Fluggäste insgesamt	26,8 Mio.	41,9 Mio.	55,8 Mio.	
Umsteigeranteil	33%	30%	45%	
Originäraufkommen Fluggäste	17,8 Mio.	29,3 Mio.	30,7 Mio.	
Fahrten Sektor Straße Fluggäste	11,9 Mio.	17,9 Mio.	18,8 Mio.	

Quelle: intraplan Consult, 2005

Flughafen im Größenwahn

Raumordnungs-Verfahren einstellen

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. hat in seiner 58-seitigen Stellungnahme zum geplanten Bau einer 3. Start- und Landebahn am Flughafen München ein Ende der verfehlten Wachstumsmanie des Münchner Flughafens gefordert.

Der BN verlangt, dass der Protest aus der Region ernst genommen wird. Bürgerinitiativen, viele Kommunen, Privatleute und Umweltorganisationen, zusammengefasst bei aufgemUCkt, sammelten etwa 42.000 Unterschriften gegen die 3. Start- und Landebahn. Sie zeigen den großen und geschlossenen Widerstand der Region.

Der BN in seiner ausführlichen Stellungnahme: „Die Begründung der FMG ist fehlerhaft und völlig unzureichend, die 3. Bahn wäre ein erheblicher, vermeidbarer, nicht ausgleichbarer Eingriff in Natur und Landschaft und ist damit

weder nach Bayerischem Naturschutzgesetz noch der UVP-Richtlinie genehmigungsfähig. Die 3. Bahn widerspricht zahlreichen zentralen Zielen der bayerischen Landes- und Regionalplanung und ist aus Sicht der Raumordnung nicht genehmigungsfähig.“ Dr. Christine Margraf hat die wesentlichen Argumente erstellt.

Stellungnahme zum download unter: www.bund-naturschutz.de → fakten → Verkehr → Flughafen München

Die umfangreichen Stellungnahmen sind ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen und der Schutzgemeinschaft e.V. ■

„Schöpfung bewahren“
 ...lautete das Unterrichtsthema in zwei Freisinger Grundschulen. Die nähere Umwelt der Kinder als Teil dieser Schöpfung spielte dabei eine Rolle. Die Kinder bekamen die Aufgabe ihre künftige Umwelt zu malen..





Anti-Startbahn-Demo in Freising



Menschen soweit das Auge reicht - über 10 000 waren's Mitte Oktober bei einer Anti-Startbahn Demonstration



Die Naturfreunde riefen über der Isar die Bürger zum Protest auf. BN und die Freisinger Grünen unterstützten Sie.

Die drei Scheinheiligen Huber, Beckstein, Faltlhauser waren auch vertreten.



Schlange stehen - mussten Bürger, welche eine der insgesamt über 40 000 Einwendungen gegen das Raumordnungsverfahren unterzeichnen wollten.

Dreckschleuder Flughafen?

Klagen über Rußfilme aus dem Umland des Flughafens häufen sich. Der Bayerische Rundfunk berichtete in seiner Sendung Quer am 16.11.2006 über mögliche umweltschädliche Folgen des Flugverkehrs am Flughafen München.

Der hohe Feinstaubwert wäre nach Auskunft der FMG auch durch einen Kiesabbau verursacht worden. Man will jedenfalls keine weiteren Maßnahmen ergreifen. *Dr. Christian Magerl*

Der genaue Wortlaut ist als Landtagsdrucksache erhältlich.

Dabei ging es insbesondere um rußbedecktes Obst und Gemüse in Steinkirchen, Landkreis Erding. Eine Untersuchung hatte ergeben, es handle sich um Ruß, der für Verkehrsemissionen typisch sei. Die Flughafen München GmbH (FMG) bestritt jeglichen Zusammenhang mit dem Flugverkehr, andere Verkehrsmitteln gibt es jedoch weit und breit nicht in nennenswertem Umfang.

Ergänzung:

Bei Nebeltagen wird der Schmutz überdeutlich: Der Geruch von Flugzeugabgasen war überall in Freising deutlich wahrnehmbar. Und der Geruchssinn gilt als einziger Sinn, der nicht getäuscht werden kann.

Auch beim Feinstaub ist der Flughafen Spitze: Laut Immissionsberichten der FMG wurde der zulässige 24-Stunden-Wert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter für Feinstaub PM 10 von Januar bis September 2006 bereits an 35 Tagen überschritten, das rechtlich zulässige „Überschreitungspotenzial“ ist für dieses Jahr somit ausgeschöpft.

Vor dieser Tatsache mutet es ziemlich unverfroren und sogar menschenverachtend an, wenn eine Belastung der Gesundheit durch Flugzeugabgase geuleugnet wird. ■ md

So dürfte der Flughafen mit seinen 400 000 Flugbewegungen pro Jahr der größte Schadstoffproduzent weit und breit sein.



Nach Auskunft des bayerischen Umweltministeriums verteilen sich die Schadstoffe Ruß und Stickoxide großräumig bzw. sind auf dem Flughafengelände am höchsten. Es beauftragte nach den Beschwerden nun die Landratsämter zu Prüfungen der Rußniederschläge.



Für unsere Zukunft: aufgemUCkt!

GROSSDEMONSTRATION GEGEN EINE DRITTE STARTBAHN

Protestmarsch zu den Verantwortlichen.

Samstag, 12. Mai in München.
Start: 11.00 Uhr,
Odeonsplatz in München

Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen!

Geschenktipp!
der mitwachsende Schreibtisch
MOIZI 5

naturRAUM
Gesundes Wohnen mit Stil
Erdinger Str. 82a
85356 Freising
Tel. 0 81 61 / 87 14 50
www.naturraum.de



Am 26. Februar beginnt die offizielle und öffentliche Erörterung der Einwendungen gegen den Transrapid. Alle Einwender können teilnehmen, Interessenten als Zuhörer. Die Anhörung findet statt im BallhausForum Unterschleißheim;
Beginn 9:00 Uhr. Bis 5. Juli nimmt die Regierung sich Zeit.

Anm. des BN: Der Unsinn des Projektes sollte eigentlich schon klar sein – vielleicht ist es ja eine Abschiedsveranstaltung für den geldfressenden Schwebler. Aktionen hierzu: siehe Tagespresse.

Weitere Infos gibt es auch bei www.contratransrapid.de.



Mit über 20 000 Einwendungen gegen die Planfeststellung lieferten die Bürger und der BN der bayerischen Staatsregierung ein nachdrückliches Statement gegen den Transrapid ab.

*Ein starker Verband gegen den Transrapid
Landesgeschäftsführer Peter Rottner und Kreisgruppenvorsitzender Christian Magerl sind sich bei der Begehung der geplanten Trasse einig: Der Transrapid ist ein Milliardengrab für Steuergelder zu Lasten des Öffentlichen Nahverkehrs und unserer Umwelt.*





Junge Menschen entdecken Natur Kindergruppe Freising

Unsere Kindergruppen begeben sich auf Tour zu Entdeckungen und spannenden Erfahrungen in der Natur.

Kindergruppe Freising

In Freising gibt es das unten stehende Programm für Januar und Februar.

Beate und Uwe denken sich schon wieder neue Aktivitäten für die Zeit danach aus. Was dabei herausgekommen ist könnt ihr entweder direkt bei den beiden erfahren oder ab Ende Februar auf unserer Homepage nachlesen. Schaut doch mal rein.

Die direkte Adresse lautet:

http://www.freising.bund-naturschutz.de/freising/kinder/kindergruppe_freising.html.

Ihr könnt natürlich auch einfach bei uns in der Geschäftsstelle (08161 / 66099) oder bei Beate Geiger-Udod: Tel.: 08161 / 919990 anrufen.

Treffen meist 14-tägig am Freitag in der BN-Geschäftsstelle oder an den „Aktionsplätzen“.

Für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren. Im Februar sind noch folgende Aktivitäten geplant:

Flug mit den Wildgänsen: Ein Film von Björn Klaassen

Ein passionierter Ultraleicht-Flieger berichtet von Aufzucht und seinem Flug mit den Wildgänsen im Baltikum. Er hat bei seinen Flügen die Vögel aus nächster Nähe gefilmt, und dabei ganz außergewöhnliche Einblicke in

das Leben dieser Tiere bekommen. Ein Film, den man bestimmt nicht jeden Tag zu sehen bekommt!

Treffpunkt/Abfahrt: 15:30 Uhr
Geschäftsstelle BN, Major-Braun-Weg 12

Voranmeldung: Bitte bei Axel (FS 934255) anmelden

Freitag, 9. Februar, 15.30 Uhr

Tropische Schmetterlinge im Botanischen Garten München

Von Weihnachten bis Ostern sind wieder lebende tropische Schmetterlinge und deren Puppen im Botanischen Garten in München zu bewundern. Besonders bei der Nahrungsaufnahme an den Blüten und Futtertischen kann die große Farben- und Formenvielfalt der Schmetterlinge aus nächster Nähe beobachtet werden. Wir bekommen eine Führung von einem Schmetterlingsspezialisten.

Treffpunkt/Abfahrt: 8.40 Uhr, Gleis 2
Bahnhof Freising (Abfahrt 8.50 Uhr)

Voranmeldung: Bitte bis 19. Februar bei Beate (FS 919990) anmelden
Mitbringen: nichts

Samstag, 24. Februar, 8.40 Uhr

Kindergruppe Moosburg:

Die Moosburger Moosfrösche sind dieses Jahr ganz spontan.

Was und wann sie so alles vorhaben könnt ihr von folgenden Leiterinnen erfahren:

Ulrike Kolar: 08761 / 60365

Irene Bauer 08761/61486

Mitmachen ist hier immer möglich.

Angekündigt werden die Exkursionen auch in der Moosburger Zeitung und dem Freisinger Tagblatt.

Geplant sind für dieses Jahr jedenfalls

- Exkursion an die Isar zur Fossilienstätte
- Fahrt entweder ins Planetarium nach München oder einer Sternwarte nach Haag
- Exkursion in das Steinzeitmuseum nach Altenbach
- Exkursion in den Staudengarten von Freising

Hohenkammer

Die Kindergruppe von Hohenkammer trifft sich jeweils am Dienstag um 16.00 h in der dortigen Schule.

Die genauen Termine für einzelne Veranstaltungen stehen noch nicht fest. Sie können aber bei Sigrid Prucker Tel.: 08137 / 8367 nachgefragt werden.

Es werden diesem Frühjahr folgende Aktivitäten stattfinden:

- ein Ausflug auf dem Tierspuren im Schnee gezeigt und erklärt werden
- der Bau eines Nistkastens
- Kröten werden wieder über eine Autostraße getragen
- Ein Ausflug in die dortige Kiesgrube um nach Kreuzkröten zu sehen

- Ein Ausflug zur Sternwarte nach München
- Die Fledermauskästen, welche im letzten Jahr gebaut und aufgehängt wurden werden geöffnet
- Ein Ausflug zu den dortigen Wiesenbrütern Kiebitze und Brachvögel und deren Zählung
- Ein Ausflug im Mai zu den Wiesenblumen der Garching Heide
- Es werden Wiesenkräuter für Salat und Suppe gesammelt.



Die „Moosfrösche“ Carolin und Michi Lorentsch zeigten im April 2006 am Tag der Vereine Bastelarbeiten und informierten über Igel.



Ortsvorsitzender Adi Warth inmitten der engagierten SammlerInnen der Realschule Moosburg



Das läuft bei uns – Sie können dabei sein – Programm des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Freising Winter – Frühjahr – Sommer 2006

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 12. Februar, 20.00 Uhr. In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Gefiederte Wasserbewohner

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammgasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 18. Februar, 13.30 Uhr: Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Naturschutz mit Rindern

Der Bund Naturschutz Mühldorf bedient sich seit vielen Jahren vierbeiniger Helfer bei der Biotoppflege: Galloway-Rinder! Dr. Andreas Zahn berichtet von den Wirkungen auf Flora und Fauna mit überraschenden Ergebnissen.

Donnerstag, 08. März, 20 Uhr - Aktienschänke, Klebelstraße 2

Wer singt denn da?

Vogellexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 11. März, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 12. März, 20.00 Uhr. In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Haus- und Straßensammlung des BN

Sie sind wieder unterwegs: Bitte unterstützen sie die Sammlerinnen und Sammler und füllen Sie ihre Büchsen zum Wohl unserer Umwelt.

Montag 12. März bis Sonntag 18. März 2007

Heckrinder im Fußbergmoos

Die Heckrinder des Landesbund für Vogelschutz Fürstenfeldbruck arbeiten als Biotoppfleger im Fußbergmoos. Andreas Bautsch stellt uns die Herde und die Wirkung der Beweidung vor. Es kann ein mögliches Beispiel für das Freisinger Moos sein.

Treffpunkt: Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Samstag, 17. März, 14:00 Uhr.

Jahreshauptversammlung 2007 der Kreisgruppe

Aktivitäten des letzten Jahres, Kasse und Planungen. Mit bebilderten Vorträgen. Tagesordnung siehe Innenseite.

Donnerstag, 22. März, 20 Uhr - Aktienschänke, Klebelstraße 2

Gefiederte Sänger

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 25. März, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

„Nur Fliegen ist Schöner“

Über den Irrsinn des Flughafenbaus MUC. Dokumentarfilm von Wolfgang Ettlich über die Anfänge des Münchner Flughafens. Herr Ettlich wird am 26.3. für eine Diskussionen anwesend sein. Der BN informiert über den aktuellen Stand der geplanten 3. Bahn.

Montag und Dienstag 26./27.

März, 19.30 Uhr - Kino Freising (Saal noch nicht bekannt). Eintritt: 3 €

Wer singt da?

Vogellexkursion in die Isarauen bei Moosburg, Treffpunkt: Ehemaliges Bistro am Stadtwald, Stadtwaldstr. 115, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 15. April, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 16. April, 20 Uhr: in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Bärlauch und Beinwell.

Botanischer Frühjahrsspaziergang für Genießer auf dem schönsten Spazierweg in Freising am Weihenstephaner Südhang. Die Fülle der Pflanzen und Blüten erklären die Biologin Carolin Plötz und die Landschaftsplanerin Inge Steidl. Wer Lust hat, kann sich anschließend ein Bärlauch-Pesto bereiten! Treffpunkt: Aufgang zum Lindenkeller Freising (Eisdiele Dolomiti)

Sonntag, 22. April, 14.00 Uhr

Brachvögel

Fahrradexkursion mit Hans Schwaiger, Biologe und Brachvogelspezialist

Sonntag, 29. April, 9:00 Uhr am Bahnhof Pulling

Auf dem Sprung zu Ihnen ...
... mit der Öko Box



NATURGARTEN SCHÖNEGGE

Meilendorf 20, 85405 Nandlstadt

Tel. 08168/96080 www.schoenegge.de

**Enten, Reiher und mehr**

Vogelstimmengrundkurs zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Dienstag, 1. Mai, 9 Uhr: Rückkehr ca. 12.30 Uhr.

Für unsere Zukunft: aufgeMUCKt!

Großdemonstration gegen eine dritte Startbahn. Protestmarsch zu den Verantwortlichen in der Staatskanzlei.

Samstag, 12. Mai in München.
Start: 11.00 Uhr, Odeonsplatz

Gefiederte Sänger

Vogelstimmengrundkurs in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 13. Mai, 7 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr. In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Frühling im Erdinger Moos - Radltour

zum Gebiet der geplanten 3. Startbahn Im Rahmen der bayernweit stattfindenden Bayern-Tour-Natur Wir wollen Ihnen Informationen zum Erdinger Moos geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Wir wollen die geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs darstellen.

Führung: Dr. Christian Magerl, Treffpunkt: Parkplatz an der Stoibermühle, Freising,

Donnerstag, 17. Mai, 09.00 Uhr: Rückkehr ca. 12:00 Uhr (oder Einkehr beim Mooswirt im Eittinger Moos).

**Sänger im Wasserwald**

Vogelstimmengrundkurs in die Isarauen bei Moosburg, Treffpunkt: Ehemaliges Bistro am Stadtwald, Stadtwaldstr. 115, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 20. Mai, 7 Uhr: Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 11. Juni, 20 Uhr in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 09. Juli, 20 Uhr in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 10. September, 20 Uhr in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene. Die Führungen sind kostenlos, beginnen pünktlich und finden bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Feldstecher.

Weitere Veranstaltungen finden sie bei den Ortsgruppen und in der Tagespresse.

Da lohnt es, hinzugehen:**Der weiße Planet**

Ein Jahr in der Arktis mit beeindruckenden Bildern eines gewaltigen Lebensraumes. Der BUND empfiehlt den Film und unser eigenes Urteil: Sehr empfehlenswert.

Demnächst im Freisinger Kino.

Unter dem Motto**„LICHTER ZEICHEN – II BAHNEN REICHEN“**

finden regelmäßige Sonntagsgebete mit Lichterkette in der Kirche St. Lantpert in Freising-Lerchenfeld statt. Beginn: Sonntags, jeweils 18.00 Uhr am Evang. Epiphanius-Zentrum, Freising-Lerchenfeld, Moosstrasse/Ecke Katharina-Mair-Strasse
Kontakt: Hartmut Binner,
Tel.: 0 81 61 / 73 77.

Stoibermühlenfestival der Grünen Jugend im Sommer:

Gegen die 3. Startbahn, für einen freien Stoibermühle. – Spaß für uns – Widerstand gegen die 3. Bahn.

Galabau Michael Richter

PFLANZEN · WASSER · STEIN · LICHT · STAHL · HOLZ

„Gärten sind unsere Leidenschaft“

Meister- u. Ausbildungsbetrieb
Römerstraße 11 – 13
85414 Kirchdorf/Gewerbegebiet

Glashaus

Glashaus

Garten- u. Wohnaccessoires
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr
Fon 0 81 66/9 94 96 46
Fax 0 81 66/55 61
www.glashaus-accessoires.de



Termine und Treffen

Allershäusen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 08137 / 7048.

Kindergruppe: Sigrid Prucker, 08137/8367.

Au

Johanna Schessl, 08752 / 1823, ist ihre Ansprechpartnerin in der Holledau.

Eching

Andi Lösl, 089/3193784 vertritt uns in Eching

Moosburg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007 der Ortsgruppe Moosburg

Tagesordnung: Aktivitäten des letzten Jahres, Kasse und Planungen für die Zukunft.

Achtung, es ergeht keine gesonderte Einladung.

Dienstag, 13. März, 20 Uhr – Moosburger Hof, Landshuter Str. 14

An jedem 3. Donnerstag im Monat ist um 20.00 Uhr Treffen im Rosencafe, Thalbacherstr. 4. Interessierte Gäste sind jederzeit willkommen. Es können Anregungen, Wünsche, aber auch Probleme und Kritik vorgebracht werden. Der BN freut sich auf ihren Besuch.

Adi Warth (08761/5291) gibt gerne weitere Auskünfte – Adolf.Warth@t-online.de Breitenbergstr. 33, 85368 Moosburg

Umweltbildung in Moosburg

Fauna und Flora im Ampereauwald, Die Ampereauen glänzen mit einer reichhaltigen Natur. Naturfilmer Wolfgang Willner führt sie. Er kennt die Aue und ihre Bewohner wie kaum sonst jemand.

Treffpunkt beim Schrottplatz Huber, Reiteraust.

Sonntag, 6.05.2007, 8 Uhr

Blumen und Schmetterlinge im Bonauer Wald,

Naturfilmer Wolfgang Willner führt zu den Schönheiten seiner Heimat. Treffpunkt beim alten Wasserwerk.

Sonntag 24. Juni, 9:00 Uhr

Neufahrn

Genauere Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben oder bei Dr. Wolfgang Waschkowski (08165/5715) erfragen.

BÜCHER
TELEFON 08161 5527
KYRIOS
UNTERE HAUPTSTR. 33
FREISING

Telefon
08161 - 5527

Untere
Hauptstraße 33



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007 der KREISGRUPPE



Donnerstag, 22. März 2007, 20 Uhr – Aktienschänke, Klebelstraße 2, 85356 Freising

Programmpunkte: Rechenschaftsbericht
Aussprache
Schwerpunkte für die Zukunft
Verschiedenes

gez.: Dr. Christian Magerl

Achtung! Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 700,- € Porto zu sparen. Wir gestalten die Versammlung wie immer recht kurzweilig und werden uns noch ein Rahmenprogramm überlegen. Ein zahlreiches Erscheinen - auch und besonders von Neu- und Nichtmitgliedern - freut uns sehr.

K. WINNES



HOLZ IM GARTEN

LÄRCHENHÖLZER

ZÄUNE ° TERRASSEN ° SCHALUNGS- UND KONSTRUKTIONSHÖLZER
INDIVIDUELL GEPLANTE OBJEKTE AUS HOLZ
NATURBELASSENE HÖLZER FÜR DEN AUSSENBEREICH

VERKAUF ° PLANUNG ° BERATUNG

UNSER LÄRCHENHOLZ IST EIN SEHR DAUERHAFTES HEIMISCHES HOLZ.
FREI VON CHEM. IMPRÄGNIERUNGSMITTELN UND STAMMT AUS DER REGION
(HERKUNFT AUS DEM BAYER. RAUM, VERARBEITUNG IM LANDKREIS FS)

FA. KLAUS WINNES DIPL. ING. (FH)
85414 KIRCHDORF, RÖMERSTR. 15
TEL.: 08166/99 25 31
FAX: 08166/99 25 32
MOBIL: 0171 / 38 35 909
E-MAIL: KWANNES@T-ONLINE.DE

WESTTANGENTE



Störche im Vöttinger Moos sind regelmäßige Gäste. Sie sind ein weiterer Beleg dafür, dass die Bemühungen um das europäische Vogel-schutzgebiet „Freisinger Moos“ richtig waren. Die geplante Westtangente würde ihren Rastplatz vernichten.

Die „ewige“ Straßenplanung durch Vötting und dem Vöttinger Weiher ist im Planfeststellungsverfahren.

Der BN gab hierzu eine umfangreiche Stellungnahme ab, wobei wir besonders die unzureichende und fehlerhafte Behandlung der sogenannten „Schutzgüter Natur und Umwelt“ kritisierten, die sich massiv verschlechtern würden. Gleichzeitig bemängeln wir, dass die Westtangente erheblichen Schwerlastverkehr von der Nürnberger Autobahn anziehen wird, der Freising's Bürger, ihre Umwelt und ihre Naherholung massiv belasten wird. Nach dem Verkehrsgutachten des Herrn Kurzak stehen dem nur verhältnismäßig geringe Entlastungen der Johannisstraße gegenüber. Die Nachteile der Tangente überwiegen die Vorteile bei weitem!

Unter www.freising.bund-naturschutz.de finden sie unsere Anmerkungen zum Download. ■



Mit Begeisterung arbeitete die Werkklasse der Fröbelschule bei der Biotoppflege im Freisinger Moos. Für die Schüler dient es der Berufsvorbereitung unter Anleitung von Manfred Schmelting und Manfred Drobny.

Bund Naturschutz forscht im Freisinger Moos

Artenvielfalt auf unterschiedlichen Wiesen

Wie wirkt sich unterschiedliche Bewirtschaftung auf die Insektenfresser aus? „Wie beeinflusst die Grünlandbewirtschaftung das Nahrungsangebot von Insektenfressern?“ fragte der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppen Freising und Mühldorf im Jahr 2005.

Dazu untersuchten sie die „Abundanz und Biomasse von Arthropoden (Insekten) auf unterschiedlich intensiv genutzten Grünlandflächen“ so der Untertitel des Abschlussberichts von Dr. Andreas Zahn. Gefördert wurde er aus Mitteln der Glücksspirale.

Wir haben in den Landkreisen Mühldorf und Freising (Freisinger Moos) je vier Flächen unterschiedlicher Nutzung untersucht. Dort fingen, zählten und bestimmten wir zwischen Mai und Oktober mit einem Streifnetz auf standardisierte Weise die Insekten. Denn mittelgroße und große Insekten spielen als Nahrung für bestimmte Vögel und Säugetiere eine wichtige Rolle. Zudem wurde die Vegetation beschrieben, da die Artenvielfalt vieler Insekten wiederum eng mit Blütenreichtum und Vegetationsdichte korreliert.

Ein Ergebnis der Untersuchung war, dass keine der vier Grünlandtypen während des gesamten Jahres ein optimales Nahrungsangebot für Insekten und darauf angewiesenen Tierarten bot. Allerdings



Die gefährdete Sumpfschrecke liebt sehr feuchte Extensivwiesen. Im Freisinger Moos zirpt sie noch an wenigen Stellen.

war die Anzahl kleiner Insekten auf allen Wiesentypen ähnlich. Ganz anders bei mittelgroßen und großen Insekten.

Intensivwiesen zeigten die geringste Vielfalt von Pflanzen und Tieren. So wirken sich hier die häufige Mahd und vor allem Düngung negativ auf manchen Tiergruppen wie z.B. Heuschrecken aus.

Extensiv genutzte Wiesen weisen eine gleichmäßig hohe Artenvielfalt und eine hohe Individuenzahl auf. Daher herrscht hier ein breiter Blütenhorizont. Ihre besondere Stärke liegt bei der relativ hohen Anzahl mittelgroßer Insekten im Frühsommer. Zudem treten Heuschrecken in besonders hoher Dichte auf.

Ältere Brachflächen sind mit Stauden bewachsen und weisen eine hohe Streuschicht auf. Sie sind wie Intensivwiesen ungünstig für Arten, die dichte und hohe Vegetationsbestände meiden, wie z.B. Fledermäuse, Reptilien oder Amphibien.

Ihre besondere Stärke liegt hingegen bei Arten, welche die guten Deckungsverhältnisse nützen wie z.B. Laubheuschrecken und ganz besonders Spinnen. Zudem tritt im Herbst eine hohe Anzahl großer Insekten dort auf, was für alle Insektenfresser günstig ist.

Von Rindern extensiv beweidete Wiesen sind im Hochsommer hinsichtlich der Artenvielfalt etwas besser als extensiv gemähte Wiesen. Werden Weidereste stehen gelassen, so entsteht ein Habitatmosaik, welches für bestimmte Tiergruppen wie z.B. Radnetzspinnen oder Laubheuschrecken am günstigsten ist. Ihre besondere Stärke liegt bei ihrem Nahrungsangebot für Insektenfresser großer Insekten im Herbst. Große Insekten überleben hier durch das Deckungsangebot sogar die ersten Nachtfröste. Zudem begünstigt

diese Pflegeart die Überwinterung zahlreicher Insekten.

Dr. Zahn kommt daher zu dem Schluss, dass eine hohe Artenvielfalt am einfachsten durch eine extensive Beweidung zu erreichen ist. Am günstigsten für die Artenvielfalt ist jedoch ein Mosaik aus verschiedenartig extensiv genutzten Flächen, wie dieses im Freisinger Moos bereits zum Teil existiert. Wir arbeiten daran, es weiter zu verbessern.

Leben im Verborgenen

Für wiesenbrütende Vögel wie dem Großen Brachvogel, der mit seinem langen Schnabel stochernd nach Nahrung sucht, sind Regenwürmer essentiell. In Freisinger Moos und ergänzend im Donaumoos graben wir auf (bzw. unter) nach Regenwürmern. Wir wollten wissen, ob das Nahrungsangebot der Vögel von der Wiesenutzung beeinflusst werden kann.

Auf den verschiedenen Wiesen wurde monatlich jeweils ein standardisierter Bodenausschnitt zerlegt und die Regenwürmer gezählt und gewogen.

Auch hier zeigte die Extensivwiese durchschnittlich die höchste Zahl an Regenwürmern, die regelmäßig von April bis Ende Juni zu finden waren. Das sehr wichtig für die Vögel, denn ein kurzzeitig hohes Nahrungsangebot wie auf der Intensivwiese Ende Juni nutzt ihnen wenig. Ver-

gleichsweise wenig Würmer lebten unter der Weide – unsere torfige Probestfläche war einfach zu nass. Diese Proben waren ein erster Ansatz, wie bedeutsam Nutzung und Nahrungsangebot für die Brachvögel im Moos sein können. Weitere Untersuchungen sind dazu aber noch nötig. ■



*Kunstvolle Gebilde:
Regenwurmkot*

Köstlichkeiten aus der Region aus kontr.-biol. Anbau und artgerechter Tierhaltung

**Fleisch – Wurst – Käse – Getreide – Gemüse – Brot
außerdem Naturkosmetik – Waschmittel und vieles mehr!**

Kleeblatt
Moosburger Naturhaus

Stadtgraben 55 • Tel. 08761/61166

Ihr
TAG WERK – Laden
in Moosburg

Schlaf- und Rückenprobleme?

Wir kümmern uns um Ihren gesunden Schlaf - ohne Schlafstörungen und ohne Rücken- oder Nackenschmerzen.

- SAMINA Schlafsystem
- Lokosana® Schlafplatzoptimierung
- Naturbettwaren
- Massivmöbel



Schlafen Sie Lebensenergie.

Schreinerei Alois Zrenner, Erfurter Strasse 5, 85386 Eching
Telefon 089 319 15 68, E-Mail: IZrenner@t-online.de, www.samina.de

Wege ins Moos

Im LEADER+ - Projekt „Freisinger Moos“ beteiligte sich der BN intensiv in der Fachgruppe Naherholung. Wir suchten Möglichkeiten, den Bürgern den naturnahen Erholungsraum „Freisinger Moos“ verträglich zu erschließen. In vielen ehrenamtlichen Stunden entwickelte die Fachgruppe einen Entwurf und brachte ihre Kenntnisse zu Papier. Im Auftrag der sogenannten „Lokalen Aktionsgruppe“, in dem Freising, Neufahrn und der Landkreis vertreten sind, entwarf das Büro NRT daraus ein Wegekonzept.



Impressum

Herausgeber:
Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
Kreisgruppe Freising,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306
85354 Freising,
Tel.: 08161/66099
Fax.: 08161/232917
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Redaktion:
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.), Christian Magerl.

Fotonachweis: Manfred Drobny

Anzeigen:
Ines Schlät, Hanna Fetzer

Gestaltung:
DTP & Grafik Büro, B.König, Moosburg

Druck:
Druckerei Lerchl, Freising

Auflage: 3000

Nachdruck- auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Förderer und Freunde der Kreisgruppe Freising des Bund Naturschutz. Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Artikel die Meinung der VerfasserInnen, jedoch nicht zwangsläufig die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich inhaltlich nicht verändernde Kürzungen der zugesandten Beiträge vor.



Fleißige Schüler für die Umwelt

Bald ist es wieder so weit: Im Rahmen unserer jährlichen Haus- und Straßensammlung, welche dieses Jahr im März stattfindet, werden Schüler wieder im Landkreis Freising zum sammeln unterwegs sein. Als kleines Dankeschön gab es Plüsch-Luchse und eine Exkursion.



Daschingerhof

ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Fleisch aus Mutterkuhhaltung

Lorenz und Barbara Kratzer
85354 Lagedelhausen Nr. 2
Tel./Fax 08165/8747

Das Fleisch unserer langsam wachsenden Färsen und Ochsen ist feinfasrig, gut mariniert und herzhalt im Aroma

Frische Muttermilch, Gras und Heu sind die wichtigsten Bestandteile ihrer Ernährung

Bioland



Wir schlachten auf Bestellung

Sie bekommen von uns 10 kg Mischpakete

Diese enthalten Steaks, Schmorbraten, Gulasch, Braten- und Kochfleisch



KONTAKTADRESSEN

BN-Landesverband:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 09 41/29 72 00
<http://www.bund-naturschutz.de>

Geschäftsstelle:

Kreisgruppe Freising
Geschäftsführer: Manfred Drobny
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Raum 306
Tel.: 0 81 61/6 60 99, Fax: 0 81 61/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de

Achtung! Die Internetadresse des Bund Naturschutz Freising hat sich geändert:
www.freising.bund-naturschutz.de

Sprechzeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 16-19 Uhr
Bankverbindung: Konto Nr. 6 940 182 733
HypoVereinsbank Freising BLZ 700 211 80

Vorstand:

Christian Magerl (1. Vorsitzender), dienstl.:
0 89/41 26-27 61, privat: 0 81 61/6 66 31
Carolin Plötz (2. Vorsitzende);
Tel.: 0 81 61/6 23 28
Matthias Jalowitschar, Tel.: 0 81 61/6 11 57
Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89
Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71
Hans Schwaiger, Tel.: 0 81 61/67 45 81
Wolfgang Willner, Tel.: 0 87 61/24 95
Hanna Fetzner, Tel.: 0 81 61/91 94 45
Lorenz Kratzer, Tel.: 0 81 65 187 47
Christine Margraf, Tel.: 089/54 82 98-89
Adi Warth, Tel.: 0 87 61/52 91

Wichtige Webseiten:

www.contratransrapid.de
www.keine-startbahn3.de
www.vcd.org
www.bund-naturschutz-erding.de
www.bfn.de

Ortsgruppen:

OG Allershausen/Hohenkammer/Kranzberg:
Herbert Büchl
Lärchenstraße 6, 85411 Hohenkammer,
0 81 37/70 48

OG Au:

Johanna Schessl
Pfarrer-Hauer-Str. 11, 84072 Osterwaal
0 87 52/18 23

OG Eching:

Andreas Lösl
Pater-Rupert-Mayer-Str. 15, 85386 Eching
0 89/319 37 84

OG Moosburg:

Adi Warth
Breitenbergstr.33, 85368 Moosburg
0 87 61/52 91

OG Neufahrn:

Wolfgang Waschkowski
Max-Anderl-Str. 94, 85375 Neufahrn
0 81 65/57 15

Kindergruppen:

Kindergruppe Freising
Beate Geiger-Udod
Haydstr. 21, 85354 Freising
0 81 61/91 99 90

Kindergruppe Hohenkammern

Sigrid Prucker
Eichethof 1, 85411 Hohenkammer,
0 81 37/83 67

„Die Moosfrösche“ (Moosburg)

Ulrike Kolar
Am Mühlbachbogen 42 f, 85368 Moosburg
0 87 61/6 03 65

Hier Anzeige
von
Lerchl
einsetzen

Beitrittserklärung für den Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Name Vorname Namen des Ehepartners

Straße, Hausnummer Geburtsdatum

PLZ/Wohnort Namen des 1. Kindes

Beruf Geburtsdatum Geburtsdatum

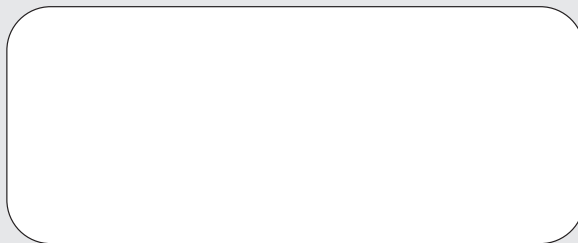
Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) Namen des 2. Kindes

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitrags-
zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos Geburtsdatum

Konto-Nr. BLZ Jahresbeitrag (seit 1.1.2004)

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Einzelmitglieder EUR 40,-

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, Datum, Unterschrift Familien (mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren) EUR 52,-
Rentner, Pensionisten (Beitrags-ermäßigung auf Antrag) EUR 20,-
Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) EUR 20,-



Entgelt bezahlt beim
Postamt
85354 Freising

**Kommen auch Sie zu uns
Werden Sie Mitglied
Werben Sie ein Mitglied
Arbeiten Sie bei uns mit**



... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!



An den
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising